

# **Für Vielfalt und Freiheit: Wie progressive Themen das Museum und die Gesellschaft bereichern – Auf eine Fritte mit Jan Sabri CETINKAYA und Sabrina KIRSCHNER**

---

*Jan Sabri CETINKAYA / Sabrina KIRSCHNER*

*Kurz nach dem Treffen bei der Arbeitsgruppe HiPo bei der StädteRegion – in der auch Tomke LASK und Anne LOHE Mitglieder sind, die ich zuvor zu Fritteninterviews<sup>1</sup> getroffen habe – im Mai 2025 habe ich mich mit Jan Sabri CETINKAYA für die Mittagspause verabredet. Eigentlich wollten wir zusammen Fritten essen, aber das hat dann leider nicht hingehauen. Die Frittenbude um die Ecke von unserem Büro in Eupen hat schon lange Zeit zu und so wollten wir eigentlich in Kelmis Fritten essen. Aber auch hier hatte die präferierte Frittüre sehr begrenzte Öffnungszeiten. Also haben wir uns bei Jan im Museum Vieille Montagne<sup>2</sup> auf ein Heißgetränk im Büro getroffen und über Speak Up! und das Speak Up! Lab<sup>3</sup> gesprochen. Denn im Anschluss an die vierte Tagung, die im Dezember 2024 im Eupener Jünglingshaus stattgefunden hat,<sup>4</sup> hat Jan gemeinsam mit Nicole BALTUS von der Frauenliga und Jan FABER – mit denen ich mich übrigens auch zum Fritteninterview<sup>5</sup> getroffen habe<sup>6</sup> – einen Beitrag im Speak Up! Lab erarbeitet, der sich mit einem sehr sensiblen Thema befasst, das vielerorts in Ostbelgien und darüber hinaus noch immer ein Tabu ist: Toxische Menschenbilder.<sup>7</sup> Ich freue mich sehr, dass das Trio durch die Ausstellungen in Kelmis neue Diskursräume eröffnet hat und nun auch Themen in den Fokus rückt, über die bis dato viel zu lange geschwiegen wurde. Darüber habe ich mich dann auch noch einmal mit Jan unterhalten...*

Sabrina KIRSCHNER: Lieber Jan, auch wenn es schon ein knappes halbes Jahr her ist, dass Du im Dezember 2024 an der vierten Speak Up! Tagung in Eupen<sup>8</sup> teilgenommen hast, freue ich mich sehr, dass wir heute noch einmal bei einer Fritte die Möglichkeit haben, uns über deine Erfahrungen auf der Tagung zu unterhalten. Doch zunächst eine Frage zum Einstieg: Wie magst Du denn deine Fritten am liebsten?

Jan Sabri CETINKAYA: Ich esse meine Fritten gerne mit Samurai, einer scharfen Mayonnaise, vergesse aber immer, eine kleine Fritte zu bestellen. Dazu esse ich

gerne noch einen typischen Snack, wie z. B. ein Polycroque, also Hähnchenfleisch in Knusperpanade.

Sabrina KIRSCHNER: Jetzt, wo klar ist, wie Du deine Fritten am liebsten magst, wäre es super, wenn Du dich noch einmal vorstellen könntest und erklärst, wie Du dazu gekommen bist, dich mit *Fake News* bzw. *Hate Speech* zu befassen...

Jan Sabri CETINKAYA: Ich leite seit ca. 2 ½ Jahren das Museum Vieille Montagne<sup>9</sup> in Kelmis. Im Museum präsentieren wir vor allem die Geschichte von Neutral-Moresnet, dem vierten vergessenen *Land* zwischen Belgien, Deutschland und den Niederlanden. Neutral-Moresnet war ein neutrales Gebiet, das von Deutschland und Belgien gemeinsam verwaltet wurde und kein eigenständiges Land im eigentlichen Sinne war. Neutral-Moresnet war tatsächlich eine bunte Mischung aus Bergbausiedlung, Wildem Westen und europäischem Friedensprojekt – es fasziniert die Menschen bis heute. Daneben erzählen wir die Geschichte der modernen Zinkindustrie, die untrennbar mit Kelmis und Neutral-Moresnet verbunden ist, denn Kelmis sitzt auf einem reichen Zinkerzvorkommen. Vor meinem Eintritt in die Arbeitswelt habe ich Archäologie und Geschichte studiert. Mein Interesse für die Geschichte wurde durch die Kriegsgeschichten meines Opas geweckt, da liegt eine kritische Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus nicht weit. Mein Interesse für *Hate Speech* und *Fake News* kommt einerseits durch meine humanistische Schulbildung, meine Mitwirkung bei den Pfadfindern und andererseits durch meinen eigenen Migrationshintergrund. Daneben habe ich während meines Studiums für ein *Social Network* gearbeitet und habe mich im Rahmen dessen auch mit diesen Themen auseinandergesetzt, auch wenn diese Begriffe damals noch nicht so geläufig waren.

Sabrina KIRSCHNER: Als Grenzgänger hast Du ja Einblicke in die (ost-)belgische und die deutsche Gesellschaft. Sind dir dort im Alltag Unterschiede beim Umgang mit *Fake News* und *Hate Speech* aufgefallen?

Jan Sabri Cetinkaya: Bislang keine grundsätzlichen.

Sabrina KIRSCHNER: Du warst ja als Teilnehmer bei der Speak Up! Tagung im Dezember 2024 in Eupen dabei. Wie war das für dich? Hattest Du vorher bereits andere Tagungen besucht, vielleicht sogar zur gleichen Thematik, und haben sich diese von Speak Up! unterschieden?

Jan Sabri CETINKAYA: Vorher habe ich keine ähnliche Veranstaltung besucht. Ich habe mich mit den Themen immer wieder in meiner Freizeit auseinandergesetzt und fand es sehr erfrischend, sich direkt mit Forscher\*innen austauschen zu können.

Sabrina KIRSCHNER: Ein zentrales Anliegen von Speak Up! ist ja, dass dort Menschen aus der Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Praxis, die im Beruf, Ehrenamt oder Privatleben mit der *Fake News*- bzw. *Hate Speech*-Thematik konfrontiert sind, sich auf Augenhöhe im Rahmen einer interdisziplinären und internationalen Tagung austauschen.<sup>10</sup> Wie war es für dich, dich mit anderen Menschen aus der Zivilgesellschaft bzw. Praxis und den Wissenschaftler\*innen auszutauschen?

Jan Sabri Cetinkaya: Ich fand es sehr interessant sich direkt mit den Forscher\*innen zu unterhalten und ich konnte definitiv etwas dazulernen. Andererseits habe ich auch gemerkt, dass ich über viele Dinge schon informiert war. Weitere Aufklärung über diese Themen in der breiten Bevölkerung erscheinen mir daher sinnvoll und notwendig – gerade in einer Zeit, in der die Demokratien und demokratische Kräfte weltweit unter Druck stehen und angegriffen werden.

Sabrina KIRSCHNER: Du bist ja auch Teil unseres Speak Up! Labs, in dem sich die Teilnehmenden der ersten vier Speak Up! Tagungen zusammengeschlossen haben und gemeinsam in Gruppen<sup>11</sup> an verschiedenen Beiträgen für das Buch mitarbeiten. Du warst auch Teil einer Arbeitsgruppe und hast gemeinsam mit Nicole BALTUS<sup>12</sup> und Jan FABER<sup>13</sup> an einem Beitrag zum Thema *Hate Speech und die Macht der Oberfläche: Äußerlichkeiten, Identitäten und toxische Menschenbilder*<sup>14</sup> geschrieben. Kannst Du kurz erklären, worum es im Beitrag geht?

Jan Sabri Cetinkaya: Es geht in meinem Teil<sup>15</sup> um die Motivation, progressive Themen in einem Museum darzustellen und warum es notwendig ist, queer-feministische Themen in der Öffentlichkeit zu platzieren. Und auch darum, dass es dabei darum geht, die Situation für alle Menschen zu verbessern und dass es um unser aller Freiheit geht.

Sabrina KIRSCHNER: Gibt es irgendetwas von der Tagung bzw. aus eurer Arbeit in der Arbeitsgruppe, das Du mitgenommen hast und nun entweder im privaten Bereich oder im Berufsleben nutzen kannst, wenn es um *Fake News* oder *Hate Speech* geht?

Jan Sabri Cetinkaya: Ich denke, dass ich in meinem Privatleben schon gut informiert war, aber ich bin immer offen für Neues und versuche meinen Horizont stetig zu erweitern. Zum Beispiel den Ansatz rechtsextreme Narrative auf ihre Metanarrative hin zu untersuchen,<sup>16</sup> fand ich sehr spannend und denke dies auch immer öfter, bei der Betrachtung von Äußerungen aus diesem Milieu, mit.

Sabrina KIRSCHNER: Die Fritten sind bald auf, Zeit für eine letzte Frage: Kannst Du uns einige Tipps mitgeben, was man im Umgang mit *Fake News* bzw. *Hate Speech* machen bzw. nicht machen sollte?

Jan Sabri Cetinkaya: Never feed the trolls! Netzwerke bilden, solidarisch sein und im Rahmen der eigenen Ressourcen aktiv werden.

*Nachdem ich aus dem Museum raus war, habe ich mir tatsächlich noch was zum Mittagessen geholt und finde es sehr spannend, wie Jan daraufhinarbeitet, das Kelmiser Museum zu einem inklusiven und diverseren Ort zu machen . . .*

## Bibliographie

- Marie ALTPETER / Julien BAUER / Hannah GERHARDT / Aleandro IANNUZZO: *Medien konstruieren unsere Wirklichkeit – Wie Media & Me unseren Blick auf Fake News und Medien geschärft hat*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 279–314.
- Nicole BALTUS / Jan FABER / Jan Sabri CETINKAYA: *Hate Speech und die Macht der Oberfläche: Äußerlichkeiten, Identitäten und toxische Menschenbilder*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 343–358.
- Nicole BALTUS / Sabrina KIRSCHNER: *In einer Zeit voller Filter echt zu bleiben... gar nicht mal so einfach! – Auf eine Fritte mit Nicole BALTUS und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 639–648.
- Dana EFFENBERG / Sabrina KIRSCHNER: *„Manchmal fühlt sich das Fach Politik an wie Verteidigung gegen die dunklen Künste in Harry Potter“ – Auf eine Fritte mit Dana EFFENBERG und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 735–744.
- Dana EFFENBERG / Tomke LASK: *Prinzessin, Prinz und Schurke – Wie das Märchenschema rechtsextremer Propaganda nützt, und wie man den Spieß umdrehen kann*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 315–342.
- Jan FABER / Sabrina KIRSCHNER: *Mit queerer Kunst für ein harmonisches Miteinander – Auf eine Fritte mit Jan FABER und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 755–763.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Speak Up! KI, Deepfakes, Body Positivity und Alltagsrassismus – Fake News und Diskriminierung nach wie vor ein großes Thema in*

- Ostbelgien. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/2024/12/06/speakuptagung2024>.
- INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Willkommen im Speak Up! Lab!* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/speakuplab>.
- Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab.* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech.* Bielefeld 2026, S. 29–114.
- Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung.* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech.* Bielefeld 2026, S. 131–244.
- Sabrina KIRSCHNER: *#SchönerTagen und den Blick über den Tellerrand wagen. Ein einleitender Werkstattbericht zur ersten interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagung im ostbelgischen Eupen.* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch.* Bielefeld 2023, S. 23–72. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-004>.
- Maximilian KRETER / Fabian GRAUTHOFF: *“I WON THIS ELECTION, BY A LOT!” – Fake News und die Frage nach Wahrheit. Donald TRUMP durch die Linsen von ARENDT und RÜSEN.* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech.* Bielefeld 2026, S. 247–278.
- Tomke LASK: *Die Demokratie auf der Schlachtbank – Mit zeitgenössischer Musik Emotionen ansprechen und neue Zugänge zur politischen Bildung schaffen. Das Beispiel der Musikverfilmung Konsensverschiebungen.* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech.* Bielefeld 2026, S. 397–414.
- Tomke LASK / Sabrina KIRSCHNER: *Konsensverschiebungen bei einer Fritte – Auf eine Fritte mit Tomke LASK und Sabrina KIRSCHNER.* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech.* Bielefeld 2026, S. 523–536.
- Anne LOHE / Sabrina KIRSCHNER: *Die Bibliothek als Kompass im Informationsozean – Auf eine Fritte mit Anne LOHE und Sabrina KIRSCHNER.* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech.* Bielefeld 2026, S. 657–668.

- MUSEUM VIEILLE MONTAGNE: *Unser Leitbild*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://mvm-kelmis.be/de/museum2/unser-leitbild>.
- Aleksandra ONISZCZUK / Florian GASSNER / Yannick SANDBERG: *Antisemitismus — Gedanken zur Vermittlung eines komplexen Themas*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 437–460.
- Simon PRAHL / Patrick SIEGMANN: *Zwischen Provokation, Gefahr und Chance — Hate Speech und Alternative Facts in der Literaturwissenschaft*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 359–396.
- Tatia TAVKHELIDZE / Sahib KAPOOR: *Graffiti – Freedom of Speech?* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 415–436.

## Anmerkungen

- 1 Siehe dazu auch die Fritteninterviews mit beiden: Tomke LASK / Sabrina KIRSCHNER: *Konsensverschiebungen bei einer Fritte – Auf eine Fritte mit Tomke LASK und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 523–536 bzw. Anne LOHE / Sabrina KIRSCHNER: *Die Bibliothek als Kompass im Informationsozean – Auf eine Fritte mit Anne LOHE und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 657–668.
- 2 Mehr Informationen zum Museum Vieille Montagne unter: MUSEUM VIEILLE MONTAGNE: *Unser Leitbild*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://mvm-kelmis.be/de/museum2/unser-leitbild>.
- 3 Weitere Informationen zum Speak Up! Lab und seinen Mitgliedern liefert folgende Website: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Willkommen im Speak Up! Lab*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <http://idp-dg.be/speakuplab>. Das Konzept des Speak Up! Labs erklärt in diesem Buch: Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 29–114.
- 4 Zur vierten Tagung gab es keinen klassischen Tagungsbericht, sondern vielmehr eine Reflexion der Planungen. Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas*

- mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Bielefeld 2026, S. 131–244. Eine kurze Tagungszusammenfassung ist auf der Website des Instituts für Demokratiepädagogik veröffentlicht: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Speak Up! KI, Deepfakes, Body Positivity und Alltagsrassismus – Fake News und Diskriminierung nach wie vor ein großes Thema in Ostbelgien*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/2024/12/06/speakuptagung2024>.
- 5 Wie das Konzept der Fritteninterviews entstanden ist, erläutert der einleitende Beitrag dieses Buches. Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Friede, Freude, Frittenbude. Ein einleitender Beitrag zu den interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagungen in Ostbelgien und der Arbeit im Speak Up! Lab*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Bielefeld 2026, S. 29–114.
  - 6 Nicole BALTUS / Sabrina KIRSCHNER: *In einer Zeit voller Filter echt zu bleiben... gar nicht mal so einfach! – Auf eine Fritte mit Nicole BALTUS und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Bielefeld 2026, S. 639–648 und Jan FABER / Sabrina KIRSCHNER: *Mit queerer Kunst für ein harmonisches Miteinander – Auf eine Fritte mit Jan FABER und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Bielefeld 2026, S. 755–763.
  - 7 Nicole BALTUS / Jan FABER / Jan Sabri CETINKAYA: *Hate Speech und die Macht der Oberfläche: Äußerlichkeiten, Identitäten und toxische Menschenbilder*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Bielefeld 2026, S. 343–358.
  - 8 Zur vierten Tagung gab es keinen klassischen Tagungsbericht, sondern vielmehr eine Reflexion der Planungen. Dazu: Sabrina KIRSCHNER: *Irgendwas mit Schmetterlingen: Politische Bildung für die Zivilgesellschaft praktisch greifbar machen. Das Beispiel des Workshops „Fake News, Hate Speech – und ich?“ im Rahmen der vierten Speak Up! Tagung*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Bielefeld 2026, S. 131–244. Eine kurze Tagungszusammenfassung ist auf der Website des Instituts für Demokratiepädagogik veröffentlicht: INSTITUT FÜR DEMOKRATIEPÄDAGOGIK: *Speak Up! KI, Deepfakes, Body Positivity und Alltagsrassismus – Fake News und*

- Diskriminierung nach wie vor ein großes Thema in Ostbelgien.* Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://idp-dg.be/2024/12/06/speakuptagung2024>.
- 9 Mehr Informationen zum Museum Vieille Montagne unter: MUSEUM VIEILLE MONTAGNE: *Unser Leitbild*. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://mvm-kelmis.be/de/museum2/unser-leitbild>.
  - 10 Sabrina KIRSCHNER: *#SchönerTagen und den Blick über den Tellerrand wagen. Ein einleitender Werkstattbericht zur ersten interdisziplinären und internationalen Speak Up! Tagung im ostbelgischen Eupen*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! – Zum Umgang mit Fake News und Hate Speech. Ostbelgische Zivilgesellschaft und internationale Wissenschaft im Austausch*. Bielefeld 2023, S. 27 f. Letzter Zugriff am: 15. August 2025 über: <https://doi.org/10.14361/9783839467695-004>.
  - 11 Die Ergebnisse dieser Gruppenarbeiten sind allesamt in diesem Band veröffentlicht. Hierbei handelt es sich um: Marie ALTPETER / Julien BAUER / Hannah GERHARDT / Aleandro IANNUZZO: *Medien konstruieren unsere Wirklichkeit – Wie Media & Me unseren Blick auf Fake News und Medien geschärft hat*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 279–314, Nicole BALTUS / Jan FABER / Jan Sabri CETINKAYA: *Hate Speech und die Macht der Oberfläche: Äußerlichkeiten, Identitäten und toxische Menschenbilder*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 343–358, Dana EFFENBERG / Tomke LASK: *Prinzessin, Prinz und Schurke – Wie das Märchenschema rechtsextremer Propaganda nützt, und wie man den Spieß umdrehen kann*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 315–342, Maximilian KRETER / Fabian GRAUTHOFF: *“I WON THIS ELECTION, BY A LOT!” – Fake News und die Frage nach Wahrheit. Donald TRUMP durch die Linsen von ARENDT und RÜSEN*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 247–278, Tomke LASK: *Die Demokratie auf der Schlachtbank – Mit zeitgenössischer Musik Emotionen ansprechen und neue Zugänge zur politischen Bildung schaffen. Das Beispiel der Musikverfälschung Konsensverschiebungen*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 397–414, Aleksandra ONISZCZUK / Florian GASSNER / Yannick SANDBERG: *Antisemitismus – Gedanken zur Vermittlung eines komplexen Themas*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 437–460, Simon PRAHL / Patrick

- SIEGMANN: *Zwischen Provokation, Gefahr und Chance — Hate Speech und Alternative Facts in der Literaturwissenschaft*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 359–396, Tatia TAVKHELIDZE / Sahib KAPOOR: *Graffiti – Freedom of Speech?* In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 415–436.
- 12 Hierzu auch in diesem Band das Fritteninterview mit: Nicole BALTUS / Sabrina KIRSCHNER: *In einer Zeit voller Filter echt zu bleiben... gar nicht mal so einfach! – Auf eine Fritte mit Nicole BALTUS und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 639–648.
  - 13 Hierzu auch in diesem Band das Fritteninterview mit: Jan FABER / Sabrina KIRSCHNER: *Mit queerer Kunst für ein harmonisches Miteinander – Auf eine Fritte mit Jan FABER und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 755–763.
  - 14 Nicole BALTUS / Jan FABER / Jan Sabri CETINKAYA: *Hate Speech und die Macht der Oberfläche: Äußerlichkeiten, Identitäten und toxische Menschenbilder*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 343–358.
  - 15 Nicole BALTUS / Jan FABER / Jan Sabri CETINKAYA: *Hate Speech und die Macht der Oberfläche: Äußerlichkeiten, Identitäten und toxische Menschenbilder*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 344 ff.
  - 16 Gemeint ist hier der Vortrag von Karolina KÜSTERS, der auch Dana EFFENBERG dazu angeregt hat, Unterrichtsmaterialien zu entwerfen. Dazu: Dana EFFENBERG / Tomke LASK: *Prinzessin, Prinz und Schurke – Wie das Märchenschema rechtsextremer Propaganda nützt, und wie man den Spieß umdrehen kann*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 315–342, Dana EFFENBERG / Sabrina KIRSCHNER: „Manchmal fühlt sich das Fach Politik an wie Verteidigung gegen die dunklen Künste in Harry Potter“ – *Auf eine Fritte mit Dana EFFENBERG und Sabrina KIRSCHNER*. In: Sabrina Kirschner / Tomke Lask (Hrsg.): *Speak Up! Einblicke in das ostbelgische Innovationslabor zum Umgang mit Fake News und Hate Speech*. Bielefeld 2026, S. 735–744.